

## gartenboxx Gartentipp

### September 2009

#### Jetzt gibt's wieder viel zu tun

Der **Sommer 2009** hat uns Gärtnern so Einiges zu lösen gegeben. Oft sehr unbeständiges Wetter sowie schwere Unwetter haben unseren Gärten in der ersten Sommerhälfte zugesetzt. Schädlinge und Pilzkrankheiten, haben bei dieser Witterung Hochsaison.

Schädlinge wie z.B. Spinnmilben und Dickmaulrüsslerlarven werden derzeit von vielen Biogärtnern durch den Einsatz von Nützlingen wie Raubmilbe und Nematoden bekämpft.

In den Hagelregionen gilt es außerdem, die geschädigten Sträucher und Bäume richtig zu „verarzten“ damit diese den Winter überstehen. Es gibt also viel zu tun im September 2009. Packen wir's an...

#### Unsere Gartentipps im September

- ➡ **Heckenschnitt und Wundheilung**
- ➡ **Bodenverbesserung im Herbst**
- ➡ **Rasenregeneration im Herbst**
- ➡ **Frühlingszwiebel und Knollen**

#### 1. Heckenschnitt & Wundheilung

Es ist jetzt an der Zeit die Hecken (wie z.B. Hainbuche, Eibe, Thujen, Liguster etc.) in Form zu bringen. Der Heckenschnitt im September bewirkt, dass an den Schnittstellen der Pflanzen der Wundverschluss noch vor dem Winter erfolgt. Frostschäden fallen durch diesen frühen Schnitt sehr gering aus!

##### Wundheilung bei Hagelschäden



##### Expertentipp von Dipl.Ing. Harald Fenz

„Verwenden Sie scharfes Schnittwerkzeug, damit die Schnittstellen klein gehalten werden und der Wundverschluss schneller erfolgt. Sollten Sie im Vorfeld kranke Pflanzen geschnitten haben, empfiehlt es sich das Schnittwerkzeug zu desinfizieren (z.B. mit hochprozentigem Alkohol) bevor Sie mit dem Schnitt von gesunden Pflanzen fortfahren.“

**Tipp** Ein Handbuch zum Thema Pflanzenschnitt stellen wir im **September Buchtipp** vor: Wie schneide ich meine Gartenpflanzen? von Rosa Wolf!

In den Hagelregionen ist es gerade jetzt wichtig, die geschädigten Pflanzen mit wundheilenden Anstrichen zu „verarzten“ und mit Aufbau- und Nährstoffen zu versorgen. So geben wir auch diesen geschädigten Pflanzen eine Chance gut durch den Winter zu kommen.

**Tipp** Offene Stellen an Stämmen und Ästen mit **Oscorna Stammanstrich** behandeln. Zur Stärkung der Pflanzen eignet sich besonders **ORUS Pflanzenaktiv** oder **Sojall Vitana** und **Vitalan**.

## 2. Bodenverbesserung im Herbst

Wenn heuer Wuchsprobleme oder Krankheiten im Zier- und Gemüsegarten, bei Bäumen oder im Rasen aufgetreten sind, ist eine gezielte Bodenuntersuchung optimal um die Ursachen dafür zu erkennen und anschließend zu beheben.

Trockene Herbsttage eignen sich ideal um den Gartenboden und dessen Qualität genauer unter die Lupe zu nehmen.



**SIE** entnehmen nach Anleitung eine Erdprobe aus dem zu testenden Gartenbereich – **WIR** kümmern uns um den Rest. Eine **Laboranalyse** der Erdprobe bringt Defizite ans Tageslicht. Eine individuelle Düngeempfehlung aufgrund des vorliegenden Testergebnisses liefern wir auf Wunsch zur **Bodenanalyse!**

## 3. Rasenregeneration im Herbst (Teil 1)

Auch dem Rasen gebührt im September noch mal unsere ganze Aufmerksamkeit. Witterung und Schädlinge (wie z.B. der Gartenlaubkäfer, der oft großflächig Graswurzeln abgefressen hat) haben dem Rasen zugesetzt. Damit wir uns auch im kommenden Jahr wieder auf einen schönen sattgrünen Rasenteppich freuen können, sollten im September und Oktober noch einige Arbeiten erledigt werden.



- ➔ Rasen auf ca. 3 cm Höhe mähen
- ➔ Vertikutieren bzw. Entfernen von Moos und Un(bei)kräutern
- ➔ Nachsaat mit hochwertiger Rasenmischung

**Tipp** Wir empfehlen Loretta Spiel und Sport Rasenmischung

## 4. Frühlingszwiebeln und Knollen

Hauptpflanzzeit für Frühlingsblüher wie z.B. Tulpen, Krokusse, Narzissen etc. ist der Herbst (ideal von Mitte September bis Mitte Oktober).



Die Blumenzwiebeln immer mit den Spitzen nach oben pflanzen. Da am Ende der Gartensaison der Großteil der Nährstoffe bereits verbraucht ist, geben Sie direkt beim Pflanzen **Oscorna Animalin** aufs Beet. Durch die sofortige Gabe von organischem Dünger stehen der Pflanze von Beginn an alle nötigen Nährstoffe zur Verfügung. Einem farbenfrohen Frühlingserwachen steht so nichts mehr im Weg.

### Expertentipp von Dipl.Ing. Harald Fenz

„Setzen Sie die Blumenzwiebeln nicht zu spät, denn dann ist der Boden zu feucht und die Zwiebeln können nicht mehr richtig anwachsen und verfaulen in der Erde.“